

- Essenz:** Liebliche Kinder, werdet die Helfer des Vaters und inspiriert jeden, sich für die neue Welt einzusetzen. Genauso wie ihr selbst wissensvoll geworden seid, hört nicht auf, andere euch gleich zu machen.
- Frage:** Kinder, welches Bewusstsein solltet ihr jetzt entwickeln und was ist das Wunder dieses Bewusstseins?
- Antwort:** Kinder, bleibt euch des Wissens bewusst, das ihr über den Samen und den Baum erhalten habt. Das Wunder dieses Bewusstseins ist, dass ihr die Herrscher des Globus werdet, wenn ihr es euch zu Eigen macht. Der Vater erinnert euch daran: „Kinder, denkt daran, dass ihr einen halben Kreislauf lang Anbetung verrichtet habt. Ich bin jetzt gekommen, um euch die Frucht der Anbetung zu geben. Ihr werdet wieder einmal die Meister des Paradieses.“ So wie der Vater, so ist auch das Wissen sehr lieblich. Indem ihr euch daran erinnert, werdet ihr glücklich.
- Lied:** Erwacht, oh Bräute, erwacht. Das neue Zeitalter ist nah.

Om Shanti. Lieblichste Kinder, ihr habt das Lied gehört. Heute ist Diwali, das Lichterfest. Das neue Zeitalter wird Deepmala genannt. Deepmala wird im Goldenen Zeitalter nicht gefeiert, weil dort das Licht aller Seelen angezündet ist. Ihr Kinder wisst, dass ihr, indem ihr Shrimat befolgt, euch dafür einsetzt, euer Glück im Königreich der neuen Welt zu beanspruchen. Ihr seid jetzt trikaldarshi geworden. Wer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft kennt, wird trikaldarshi genannt. Ihr habt jetzt das Wissen aller drei Aspekte der Zeit. Vermittelt es auch euren Mitmenschen. Ihr verwandelt euch selbst von Dornen zu Blumen und es gilt, andere euch gleich zu machen. Indem ihr die Geschichte und Geographie der Vergangenheit kennt, wisst ihr auch, was in Zukunft geschehen wird. Indem ihr die Zukunft kennt, könnt ihr auch die Vergangenheit und Gegenwart erkennen. Das nennt man „wissensvoll sein“. Die Vergangenheit ist das Eiserne Zeitalter, die Gegenwart das Übergangszeitalter und das Goldene und Silberne Zeitalter sind die Zukunft. Ihr Kinder kennt also den Kreislauf und ihr bemüht euch, in die neue Welt zu gehen. Weil ihr Babas Helfer seid, beschäftigt ihr euch auch damit, eure Mitmenschen zu inspirieren, sich ebenfalls darum zu bemühen. Der Vater war lange verloren und ihr habt Ihn jetzt wiedergefunden und ihr seid die lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, weil ihr euch nach 5000 Jahren wieder mit Baba getroffen habt. Der Vater ist hier, um euch, Seine Bräute zu schmücken und in die neue Welt zu bringen. Ihr Kinder habt das Wissen über die höchste Region, d.h. die unkörperliche Welt, und ihr habt auch Wissen über die subtile Region. Ihr Kinder wisst, wie und wann die Religionsgründer aus der unkörperlichen Welt auf die Erde herab kommen, um ihre Religion zu gründen. Der Vater hat euch wissensvoll gemacht. Er wird der Meistgeliebte genannt, der Lieblichste von allen. Ihr wisst, wie liebenswert Er ist. Sein Lob ist grenzenlos und darum ist das Lob auf die Erbschaft, die ihr von Ihm erhaltet, ebenfalls grenzenlos. Die Namen, die man diesem Erbe gegeben hat, sind Swarg, Himmel, Paradies oder auch Bahist. Die Höchste Seele wird Gott, Vater, Erlöser von Leid und Spender des Glücks genannt. Wie intensiv sollte man sich also an Ihn erinnern! Aber dem Drama gemäß vergesst ihr Ihn. Dieses Lied ist so gut. Ihr solltet auf jeden Fall drei bis vier Aufnahmen dieser Art Lieder zu Hause haben. Auch sie erinnern euch an den Vater. Nur ihr, die Brahmanen, wisst, dass die neue Gottheiten-Weltsouveränität gegründet wird, d.h. die Seelen erhalten

wieder einmal ihr Königreich. Ihr sagt nicht, dass die Erbschaft, die ihr von eurem leiblichen Vater erhaltet, von Gott erhalten wird. Ihr wisst, dass ihr das Königreich vom Vater erhalten habt und später verloren habt. Ihr beansprucht es jetzt wieder einmal. Im Goldenen Zeitalter wart ihr so anmutig, aber jetzt seid ihr hässlich geworden. Man erinnert sich an Shyam-Sundar. Ihr wart hässlich und habt jetzt den Satguru gefunden, der Er euch wieder schön macht. Jetzt sitzen beide vor euch: der Satguru und Govinda. Man sagt: „Guru, es ist deine Großartigkeit.“ Ihr werdet jetzt Gottheiten wie Krishna und Kinder, darin besteht eure Großartigkeit. Die Menschen behaupten, dass Krishna Kühe gehütet habe. Sie sagen auch, dass Brahma einen Kuhstall besaß. Es gibt weder einen Kuhstall, der Krishna gehört, noch hat Brahma einen. Der Kuhstall gehört Shiv Baba. Kinder, ihr versteht jetzt die Bedeutung aller Festtage. Ihr wisst, dass Deepmala im Goldenen Zeitalter stattfindet. Dort leuchtet das Licht der Seelen immer hell. Euer Deepmala dauert 21 Leben lang. Hier feiert ihr es jedes Jahr. Heute feiert ihr und morgen wird das Licht gelöscht.

Wenn ihr irgendetwas im Goldenen Zeitalter feiert, dann ist es die Krönungszeremonie. An dem Tag zündet ihr viel Feuerwerk usw. an. Hier zündet ihr Feuerwerk an, das nur ein paar Cent wert ist und sogar Unfälle verursacht. Dort feiern sie eine großartige Krönungszeremonie. Wenn hier jemand ein Königreich erhält, feiern sie es jedes Jahr, aber in diesen Königreichen gibt es kein Glück. Dies ist die korrupte Welt, während das Goldene Zeitalter eine erhabene Welt ist. Der Vater sagt: „Seht nur, wie vernünftig Ich euch mache.“ Der Vater wird Trilokinath genannt. Er wird jedoch nicht Meister der drei Welten. Er besitzt nur das Wissen darüber. Er macht euch zu den Meistern des Paradieses. Ihr solltet so glücklich sein. Einen halben Kreislauf lang habt ihr Anbetung verrichtet und jetzt habt ihr den Vater gefunden. Baba erinnert euch und sagt: „Erinnert euch, erinnert euch!“ An wen? An Ihn und an das Wissen über Seine Schöpfung. Erinnert euch an den Samen und an den Baum. Dieses Bewusstsein macht euch zu Herrschern des Globus. Betrachtet das Wunder eures Bewusstseins: was es euch macht von dem, was ihr einmal wart! Dies nennt man spirituelles Wissen. Der Vater der Seelen spricht dieses Wissen zu euch. Die Menschen haben Krishnas Namen in die Gita gesetzt, aber es ist der Vater, der euch Wissen gibt und euch sogar noch höher erhebt, als Sich selbst. Ihr werdet die Meister des Paradieses. Wenn Studenten studieren, dann sind sie sich bewusst, dass sie z.B. Rechtsanwälte werden. Ihr wisst, dass ihr von Bettlern Prinzen werdet und dann Kaiser. Der Vater als der Lehrer unterrichtet euch jetzt. In der Welt bleibt ein Kind 5 Jahre lang bei seinem Vater, geht dann zu seinem Lehrer und im Alter nimmt es einen Guru an. Hier unterrichtet der Vater euch als der Lehrer, sobald ihr zu Ihm gehört, und als Guru nimmt Er euch mit nach Haus, um euch Erlösung zu gewähren. Die anderen Gurus nehmen euch nicht mit sich. Sie selbst gehen auch nicht in die Befreiung. Sie nehmen euch mit auf Pilgerreisen. Ihr seid Führer und sie sind ebenfalls Führer. Aber jene Pilgerreisen sind nicht mehr wert als Kiesel und Steine. Ihr habt dieses Wissen und ihr solltet glücklich sein. Dies ist euer Studentenleben - warum vergesst ihr das? Maja lässt euch nicht in Ruhe, weil euer Karmateet-Zustand erst am Ende erschaffen wird. Man spricht von „Verkörperung der Erinnerung. Erinnert euch an Gott und erfahrt Glück. Dort gibt es kein Leid. Das wird Befreiung im Leben genannt. Der Vater ist sehr lieblich und so ist auch Sein Wissen. Das Lob des Vaters ist unbegrenzt, d.h. unendlich. Das wird auf dem Weg der Anbetung gesagt. Ihr könnt das nicht sagen, weil ihr das ganze Wissen erhalten habt. Ihr müsst sehr lieblich werden. Betrachtet euch selbst und überprüft, ob ihr noch Laster in euch tragt. Überprüft, dass ihr nicht auf die Fehler anderer schaut. Habt eine sehr liebliche Blickweise. Baba hat so viele Kinder. Er betrachtet sie alle auf sehr liebliche Art, Habt auch ihr solch eine Blickweise. Die Menschen wissen nicht, welche Beziehungen zwischen Radhe und Krishna und Lakshmi und Narayan bestehen, und deshalb haben sie entsprechende Bilder hergestellt. In ihrer Kindheit sind sie Radhe und Krishna und

nach ihrer Hochzeit heißen sie Lakshmi und Narayan. Kinder, der Vater kommt und erinnert euch daran, dass ihr Gottheiten gewesen seid, und ihr sagt, dass ihr das stimmt. Es wird gesagt: „Grüße den Brahmanen, die zu Gottheiten werden.“ Die Brahmanenpriester sagen dies, aber sie wissen nicht, dass jetzt 3 Religionen gegründet werden, nämlich das Dharma der Brahmanen, der Krieger und der Gottheiten. Die Väter der Brahmanen sind Brahma und Shiv Baba. Der Vater kommt und inkarniert in einen einfachen Körper. Dieses Körperfahrzeug ist festgelegt. Es ist „der glückliche Wagen“. Am Tag von Diwali rufen die Menschen nach Lakshmi und bitten sie um Reichtum. Früher habt auch ihr das getan. Jetzt werdet ihr selbst Lakshmi und Narayan. Hier betteln die Leute ständig und sie rufen: „Gib mir ein Kind! Gib mir Reichtum!“ Im Goldenen Zeitalter bittet ihr um gar nichts auf diese Weise. Shiv Baba füllt all eure Schatzkammern. Der Vater erschafft den Himmel. Er würde nicht die Hölle erschaffen. Baba ist jetzt in die Hölle gekommen, um uns zu Bewohnern des Himmels zu machen. Alle sind unrein und sie wissen nicht, dass sie die Bewohner der Hölle sind. Die ehemaligen Bewohner des Himmels sind jetzt Bewohner der Hölle geworden und jetzt werden sie erneut die Bewohner des Himmels. Brahma ist Shiv Babas unsterblicher Thron von Shiv Baba ist dieser Brahma, in dessen Körper das Unsterbliche Abbild, die Höchste Seele, eintritt und sich darin aufhält. Eine Seele ist selbst ein unsterbliches Abbild. Der Thron der Seele ist die Stirn. Sie haben ein Symbol dafür. Deshalb tragen sie einen Tilak auf die Stirn auf. Heutzutage tragen sie sogar einen Tilak auf einen Bullen auf. Diese Stirn ist also der Thron von beiden, von Brahma und Shiv Baba. Shiv Baba sagt: „Ich komme und gebe euch Wissen. Ich bin wissensvoll. Ich weiß nicht, was im Herzen von jedem ist. Ich bin kein Gedankenleser. Ja, ihr könnt sagen, dass ich der Meister der Herzen bin, weil die Seele auch als das Herz bezeichnet wird. Ich bin also der Meister der Seelen, nicht der Meister der Körper. Die Heiligen sagen, dass sie die Meister sind. Ich bin der Meister der unvergänglichen Seelen, weil Ich Selbst unvergänglich bin.

Ihr werdet Meister der vergänglichen Dinge, weil ihr einen vergänglichen Körper ablegt und einen anderen annehmt. Ihr geht ins Paradies, denn dafür studiert ihr. Es heißt: „Trinkt diesen Nektar, solange ihr lebt.“ Wenn ihr euer Studium abgeschlossen habt, werdet ihr automatisch euren Körper ablegen. Es wird gesagt, dass Gott den Gedanken hatte, zu gehen, um eine Welt zu erschaffen. Zur richtigen Zeit wird Er den Gedanken haben, zu handeln und Er wird kommen, um Seine Rolle zu spielen. Baba sagt: „Genauso wie ihr spiele auch Ich eine Rolle. Aber ich trete nicht in den Kreislauf von Geburt und Wiedergeburt ein. Deshalb gibt es so viel Lob für Mich. Auch das Paradies wird gelobt. Die Sannyasis wissen nichts vom Glück des Goldenen Zeitalters. Sie werden niemals das Glück dieses Ortes erfahren. Sie haben gehört, dass Kams, der Teufel, dort im Goldenen Zeitalter existiert hat. Daher glauben sie, dass es dort auch kein Glück gab. Also erzählen sie ihren Mitmenschen, dass Glück wie Krähenmist sei. Sie sagen ihnen das und lassen sie entsagen. Kinder, ihr erhaltet das Glück des Himmels. Dies ist eure letzte Geburt. Jede Seele muss ihren Körper verlassen. Ich bin gekommen, um sie zurück zu bringen. Werdet ihr denn hier sitzen bleiben? Ich werde alle Seelen mit zurücknehmen, wie einen Schwarm Insekten. Bemüht euch deshalb genauso wie Mama und Baba und erlangt euren Status. Ihr seid die durch Worte gezeugte Schöpfung Brahmas. Die Zahl der Gottheiten im Goldenen und Silbernen Zeitalter ist genauso groß wie die Zahl der Brahma Kumars und Kumaris in dieser Zeit. Dem Gesetz entsprechend habt ihr die Mutter und den Vater und es ist auch jemand dazu bestimmt, sich um euch zu kümmern. Es werden weiterhin neue Kinder kommen und das Studium wird weitergehen. Bis zum Ende wird es Zuwachs geben. Man muss sich sehr gut um jeden Einzelnen kümmern. Baba ist der Meister des Gartens. Alle, die in Centern leben, sind Gärtner. Gärtner sollten sich um die Setzlinge kümmern. Wenn ein Gärtner nichts taugt, wie soll er sich dann um Setzlinge kümmern? Der Meister

des Gartens ist erfreut, die Gärtner zu sehen, die wunderschöne Gärten erschaffen. Der Meister wird die Gärten besuchen, um zu sehen, wer große und schöne Gärten angelegt hat. Auch ihr wisst, wer die guten Gärtner sind. Die guten Gärtner erhalten auch einen Preis und eine Gehaltserhöhung. Kinder, erinnert euch an euer Ziel, denn jetzt gilt es, nach Hause zurückzukehren müsst. Denkt deshalb an euer Zuhause. Ohne Erinnerung könnt ihr nicht in das Land des Friedens gehen, ohne vorher Bestrafung zu erfahren und ihr könnt auch keinen guten Status erreichen. Zurzeit gehen die, die in die Subtile Welt gehen, wegen des Dienstes dorthin. Baba ist im Dienst die Nummer 1 und Mama ist die Nummer 2, weil Mama den zweithöchsten Status erreichen muss. Kinder, folgt Mama und Baba. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Werdet sehr lieblich, wie der Vater. Betrachtet jeden auf sehr liebevolle Weise. Schaut nicht auf die Fehler der anderen.

2. Sichert das Glück eures göttlichen Studentenlebens. Studiert jeden Tag, solange ihr lebt.

**Segen:** Möget ihr die Lichter der Familie sein und das wahre Deepawali feiern, indem ihr Babas Licht der Hoffnung anzündet.

Man erinnert sich an 4 verschiedene Lichter/Lampen: 1. Die Lampe aus Ton, die Licht verbreitet und die Dunkelheit vertreibt, 2. das Licht der Seele, 3. das Licht des Klans und 4. das Licht der Hoffnung. Viele Leben lang habt ihr die tönernen Lampen angezündet. Lasst jetzt das Licht der Seelen konstant leuchten. Verrichtet keine Handlungen, durch das Licht des Klans gelöscht wird. Vermeidet jetzt jegliche Handlungen, durch die BabDadas Licht der Hoffnung erlischt. Werdet jetzt solche Lichter des Klans, dass ihr das Licht der Hoffnungen BapDadas anzündet und das wahre Deepawali feiert.

**Slogan:** Die Reinheit ist das Fundament des Lebens als Brahmane. Auch wenn die Welt in Trümmer fällt – lasst euer Dharma nicht los.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***